

# **Antrag an das 31. Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin**

**Antragsteller\*innen:** Berliner Studententheater vertreten durch Paul Saalabian

**Datum:** Berlin der 04.04.2024

## **1. Antragsgegenstand**

Wir, das Berliner Studententheater, würden gerne als studentische Initiative anerkannt werden.

## **2. Beschlussentwurf**

Das Studierenden Parlament der Humboldt-Universität zu Berlin möge beschließen: Das Berliner Studententheater wird als studentische Initiative anerkannt.

## **3. finanzielle Auswirkungen**

Keine.

## **4. Begründung**

Wir, eine Gruppe von acht HU Studierenden, planen die Gründung eines Theaters an unserer Universität. Das Theater soll allen Studierenden unabhängig von der Fachrichtung die Möglichkeit bieten, mitzuwirken. Wir wollen Theaterstücke proben, schreiben und produzieren mit der Absicht diese aufzuführen.

Langfristig planen wir als Studierenden-Theater Theaterstücke regelmäßig aufzuführen und somit das Kulturangebot an unserer Universität zu erweitern und jedem zugänglich zu machen.

Wir haben uns selbstverständlich nach ähnlichen Initiativen umgeschaut. Allerdings existiert bisher keine Initiative oder Gruppe, die Theater für alle Studierenden anbietet.

Zwar gibt es an der Charité das OE-Kabarett und das Theater der Charite, die allerdings nur Medizinstudierenden zur Mitarbeit offen stehen.

Auch gibt es beim Hochschulsport eine Theatergruppe, die jedoch weniger den künstlerischen Aspekten als den Techniken des Schauspiels dient. Außerdem ist dieses Angebot im Hochschulsport nicht kostenlos, sodass tatsächlich nicht alle mitmachen können.

Wir wollen als studentische Initiative anerkannt werden, da wir so die Möglichkeit haben, dass uns ein Raum zur Verfügung gestellt wird, in dem wir Proben und Aufführen können.

Außerdem hoffen wir, dass Ihr in Eurem Newsletter -mit so toller Reichweite- auch unser Theaterprojekt erwähnt, sodass wir noch weitere Menschen für das Theater gewinnen können.